

18 Kreis-Leichtathleten in Leistungskader berufen

Geher Dohmann und Weitspringerin Assani im Perspektivkader / Seiler und Gussmann auch national erfasst

Der Badische Leichtathletik-Verband (BLV) hat die Kaderlisten für die Saison 2023 bekannt gegeben: Die Listen wurden zum einen vom Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) aufgestellt, zum anderen in der Arbeitsgemeinschaft der baden-württembergischen Leichtathletikverbände (ARGE BaWÜ) gemeinsam für Baden und Württemberg erstellt. Nachwuchskader I (U20) Grundlage sind aber auch hier Richtwerte, die der DLV seinen Landesverbänden vorgegeben hat.

Insgesamt gibt es im Kadersystem des DLV mehrere Stufen. In den Olympiakader werden die erfolgreichsten deutschen Spitzensportler berufen, die über ein nachgewiesenes Medaillen- oder Finalplatzpotenzial bei Olympischen Spielen verfügen. Einzige baden-württembergische Vertreterin ist hier Weitsprung-Weltmeisterin Malaika Mihambo (LG Kurpfalz).

In dem Perspektivkader werden Athleten mit einer Prognose aufgenommen, im laufenden Olympiazyklus in den Olympiakader aufzusteigen. Die Aufnahme orientiert sich an einer erweiterten Finalplatzperspektive für Olympia 2024 in Paris sowie einer Medaillen- und Finalperspektive für die

Spiele 2028. Im neu eingeführten Ergänzungskader können Athleten gefördert werden, die im Sinne von wichtigen Trainingspartnern die Leistungsentwicklung von Olympia- beziehungsweise Perspektivkaderathleten durch ihr Leistungsvermögen wesentlich unterstützen.

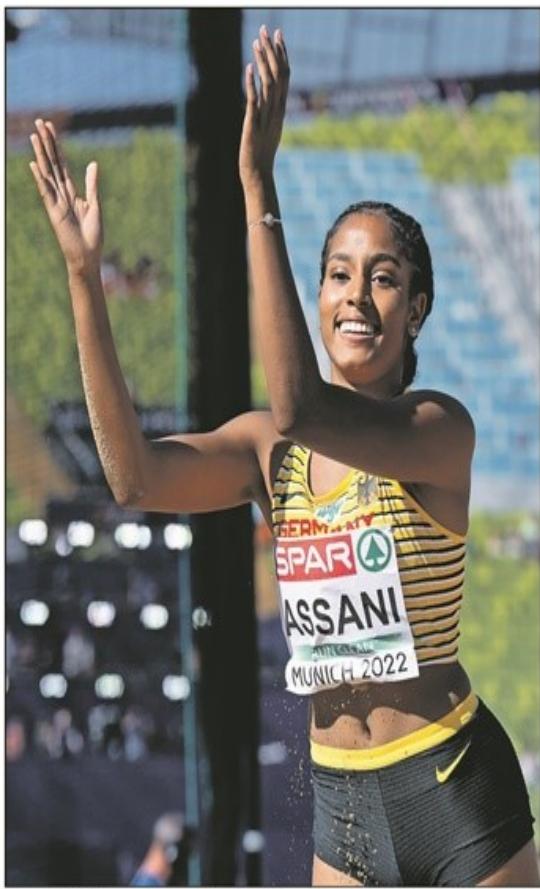
Für die Berufung in den Nachwuchskader I (U20) kommt nahezu das gleiche Verfahren wie für die Perspektivkaderathleten zur Anwendung. Die U18 ist dann im Nachwuchskader II erfasst. Jeder einzelne Landesverband, so auch der Badische und der Württembergische Leichtathletik-Verband, hat zudem noch den Landeskader (LK) U23 für die besten Junioren, den LK I für die stärksten Jugendlichen U20 sowie den LK II für die besten 15- und 16-Jährigen. Im Talentkader, dem früheren F-Kader, sind die 14-Jährigen erfasst.

Aus dem Leichtathletikkreis Rastatt/Baden-Baden/Bühl sind 18 Athletinnen und Athleten (Vorjahr 17) in den Listen veröffentlicht. Allerdings täuscht diese Zahl, da drei davon auf die Karlsruher Neuzugänge beim SCL Heil Baden-Baden entfallen und vier Ein-

heimische mittlerweile für kreisfremde Vereine starten. In den Nationalkadern werden nur noch vier Kreisathleten geführt. Am höchsten eingestuft sind im nationalen Perspektivkader Geher Carl Dohmann (Foto: Ralf Wohlmannstetter) und Weitspringerin Mikaelle Assani (beide SCL Heil). Geher Nathaniel Seiler (TV Bühlertal) ist im DLV-Ergänzungskader erfasst, Sprinter Heiko Gussmann (SCL Heil) im DLV-Nachwuchskader I.

Die meisten Nominierungen in den Landeskadern Baden-Württemberg gibt es für die Hammerwerfer der LAG Obere Murg: Mateo Körner ist im LK I erfasst, seine Schwester Annalisa Körner und Jaron Wörner im LK II sowie Emil Kroner im Talentkader Wurf. Im Landeskader U23 sind Helen Baumgarten (SR Yburg Steinbach; 100 Meter Hürden), die Bühlerin Sophia Seiter (LGR Karlsruhe; 800 Meter) und die Iffezheimerin Lisa Merkel (LGR Karlsruhe; Langstrecke) geführt. Darüber hinaus stehen im Landeskader I der Viertelmeiler Alexander Senski (SR Yburg) sowie die beiden Hürdenläuferinnen Luisa Ortanderl (SR Yburg) und Anna Zittel (SCL-Heil).

Im Ergänzungskader BaWÜ findet man den Rastatter Hürdensprinter Yannick Spissinger (MTG Mannheim) und Diskuswerferin Leia Braunagel (Steinbach; SCL). Braunagel und Merkel (Sprint/Sprung) und der Gaggenauer Yannis Wagner (LGR Karlsruhe; Lauf). (rawo)



Am höchsten eingestuft: Weitspringerin Mikaelle Assani, Neuzugang des SCL Heil Baden-Baden. Foto: Sven Hoppe/dpa